

Erscheint wöchentlich drei Mal
und zwar Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend (Vormittag).
Abonnementspreis beträgt
vierteljährlich 1 Mark 20 Pf.
pränumerando.

Anzeiger

für Zwönitz und Umgegend. Organ

für den Stadtgemeinderath, den Kirchen- und Schulvorstand zu Zwönitz.

Verantwortlicher Redacteur: Bernhard Ott in Zwönitz.

Inserate werden bis spätestens
Mittags des vorhergehenden
Tages des Erscheinens erbeten
und die Corpusspaltenzeile mit
10 Pf., unter „Eingefandt“ mit
20 Pf. berechnet.

N^o 47.

Dienstag, den 20. April 1880.

5. Jahrg.

Tagesgeschichte.

Deutschland. Der Reichstag setzte am Freitag die dritte Lesung der Militärvorlage fort und lehnte den Antrag Windthorst's, die jüdischen Religionslehrer von der Ersatzreservepflicht zu befreien, mit 186 gegen 116 Stimmen ab. Annahme fand der Antrag Schorlemers (Centrum): durch Ordination oder durch Priesterweihe dem Priesterstande angehörige Geistliche von der Ersatzreservepflicht zu befreien, mit 161 gegen 151 Stimmen, dafür stimmten das Centrum und die Mehrheit der Conservativen, auch Benningsen; dagegen stimmten die Nationalliberalen, die Fortschrittler, ferner von den Conservativen Moltke, Minister Puttkamer, Luzius. Die übrigen Paragraphen des Gesetzes wurden ohne Discussion genehmigt und das ganze Gesetz in namentlicher Schlussabstimmung mit 186 gegen 128 Stimmen angenommen.

Braunschweig. Der bekannte Socialdemokrat Bracke, bis vor kurzem Reichstagsabgeordneter für Glauchau-Meerane, ist am 13. April in Braunschweig gestorben. Er erreichte ein Alter von nicht ganz 38 Jahren. — (Einer neueren Nachricht zufolge soll genannter Bracke nur schwer krank darniederliegen. D. N.)

Oesterreich-Ungarn. Von einem Ministerwechsel in Oesterreich ist vorläufig noch keine Rede. Dagegen meldet die „W. Ab. Ztg.“, daß die Auflösung des Abgeordnetenhauses principiell entschieden sei. Gegenstand der Entscheidung bilde nicht die Personalfrage, sondern die Frage, ob die Auflösung sofort nach der Budgetdebatte oder nach der Session der Landtage erfolgen soll. — Das Abgeordnetenhause ist in die Specialdebatte über das Budget des Ministeriums des Innern eingetreten. Die Depesche, in denen von der Demission des Grafen Taaffe die Rede war, wurden vom Telegraphenamt zurückgewiesen, in Folge dessen haben mehrere Abgeordnete an den Handelsminister eine Interpellation gerichtet.

Frankreich. Das Protestschreiben des Erzbischofs von Paris, des Cardinals Guibert, an den Präsidenten der Republik macht erhebliches Aufsehen, denn es führt der Regierung gegenüber eine durchaus drohende Sprache, indem er eine Zerstörung des politischen Friedens und einen Religionskrieg prophezeit. Mgr. Guibert wollte zuerst keinen Protest erheben, fand sich aber vom Vatikan aus dazu gezwungen, da er aufgefordert wurde, sich für die Kongregationen und gegen die März-Decrete zu erklären. Der ganze französische Episkopat wird jetzt für die Jesuiten entschlossen eintreten.

Rußland. Petersburg, 16. April. Der Reichskanzler, Fürst Gortschakoff, verbrachte die Nacht sehr unruhig; die Hallucinationen wiederholten sich. Heute früh klagte der Fürst über Schwere im Kopf und Schwäche.

Lokales und Sächsisches.

— Wie aus den, den steuerpflichtigen Einwohnern zugegangenen resp. noch zugehenden Steuerzetteln hervorgeht, ist am 30. April der 1. Termin der Einkommensteuer fällig. Bei der Unklarheit, in welcher mancher Steuerzahler über die Höhe des Betrages der für ihn eingesezten Classe sich befindet, geben wir in Nachstehendem, mehrfachen Wünschen nachkommend, die Scala der Einkommensteuer. Die Steuer beträgt nach dem Einkommensteuer-Gesetz vom 2. Juli 1878:

in Classe:		bei einem Einkommen:	
1.	von über 300 Mk. bis 400 Mk.	1/2	Mk.,
2.	„ „ 400 „ „ 500	1	„
3.	„ „ 500 „ „ 600	2	„
4.	„ „ 600 „ „ 700	3	„
5.	„ „ 700 „ „ 800	4	„
6.	„ „ 800 „ „ 950	6	„
7.	„ „ 950 „ „ 1100	8	„
8.	„ „ 1100 „ „ 1250	11	„
9.	„ „ 1250 „ „ 1400	14	„

10.	von über 1400 Mk. bis 1600 Mk.	17	Mk.,
11.	„ „ 1600 „ „ 1900	22	„
12.	„ „ 1900 „ „ 2200	30	„
13.	„ „ 2200 „ „ 2500	38	„
14.	„ „ 2500 „ „ 2800	48	„
15.	„ „ 2800 „ „ 3300	59	„
16.	„ „ 3300 „ „ 3800	76	„
17.	„ „ 3800 „ „ 4300	94	„
18.	„ „ 4300 „ „ 4800	114	„
19.	„ „ 4800 „ „ 5400	136	„
20.	„ „ 5400 „ „ 6300	162	„
21.	„ „ 6300 „ „ 7200	189	„

Bei allen weiteren Classen beträgt die Steuer 3 vom Hundert desjenigen Einkommenbetrags, mit welchem die Classe beginnt. Die Classen steigen bis zu 12,000 Mark, von da bis zu 30,000 Mark um je 2000 Mark, von da bis zu 60,000 Mark um je 3000 Mark, weiterhin um je 5000 Mark. Zu den vorstehend ausgeworfenen Steuerbeträgen kommt ein von der letzten Ständeversammlung zur Deckung der Staatsausgaben bewilligter Zuschlag von 50 Procent des ganzen Jahresbetrages.

Annaberg, 17. April. Heute Mittag 3/4 12 Uhr brach in der alten Scharfrichterei, Sommerleithe, ein Schadenfeuer aus, das in kurzer Zeit 4 Häuser mit Hintergebäuden in Asche legte. Die Feuerwehr war bald zur Stelle, konnte aber anfangs nicht erfolgreich eingreifen, weil es an Wasser und Spritzen fehlte. Die Flamme übersprang einige mit Schiefer gedeckte Häuser und verschonte sie somit. Hätte der Wind die Richtung nach einem in der Nähe liegenden und mit Schindeldächern reich versehenen Stadttheile eingeschlagen, konnte das Unglück weit umfangreicher werden. 2 Feuerwehrleute sprangen herab und mußten nach Hause geführt werden. Dem Vernehmen nach soll eine Frau, Andere sagen ein Kind, verbrannt sein. Einem Mädchen, welches sich in kurzer Zeit verheirathen wollte, ist die Ausstattung verbrannt.

Zwickau. Als Mahnung zur Vorsicht in Wald und Feld möge folgende Mittheilung dienen: Mittwoch Vormittag in der 11. Stunde ist in den Waldungen der Gutsbesitzer Julius Unger und Johann Krüger zu Langenbuckersdorf der ca. 15jährige Laub- und Nadelholzbestand auf einer Fläche von 5 Acker abgebrannt. Nur durch das schnelle Eingreifen des Verwalters Schuhmann, des Wirthschaftsgehilfen Leuner, einiger Waldbarbeiter aus Berthelsdorf, welche in der Nähe arbeiteten, sowie der wackeren Turnerfeuerwehr aus Neustadt bei Stolpen ist dem Feuer, bei dem gerade herrschenden großen Winde, Einhalt gethan worden. Fahrlässiges Gebahren durch Wegwerfen eines noch brennenden Streichholzes seitens eines Waldbarbeiters, ist die Entstehungsurache.

Gainsdorf, 16. April. Die auf Feldarbeit sich begebenden Leute des Gutsbesizers Hauf fanden, durch klägliches Wimmern aufmerksam geworden, im dichten Gebüsch des in der Nähe der Brauerei liegenden Waldes einen dem Arbeiterstande angehörenden Mann mit dem Tode ringend. Während des Transportes nach dem Dorfe verschied derselbe, so daß man sich veranlaßt sah, denselben der Leichenhalle zuzuführen. Durch Recognition wurde festgestellt, daß derselbe ein gewisser Hergert aus Schlema sei, der sich zur Zeit bei einem Schwiegerjohnne in Haslau aufhielt. Bereits am Mittwoch Nachmittag war derselbe von schwerer Krankheit befallen, dort niedergesunken und das Nächtigen in kalter Nacht und auf kühlem Boden hat jedenfalls seinen Tod herbeigeführt.

Wildenfels, 17. April. Noch sind die Bauten auf der Brandstätte vom 13. August vorigen Jahres nicht vollendet, und die Sturmglocken haben uns schon wieder erschreckt. Zweimal sind sie erklingen in dieser Woche. Zuerst riefen sie zu Hülfe am 14. April, da ein zu hiesiger Brauerei gehöriger Pilschuppen in Brand